



Arbeitsschutzgesetz

§ 4 Allgemeine Grundsätze:

Die Arbeit ist so zu gestalten, dass eine Gefährdung für das Leben sowie für die **physische und die psychische Gesundheit** möglichst vermieden und die verbleibende Gefährdung möglichst gering gehalten wird.

§ 5 Beurteilung der Arbeitsbedingungen:

- (3) Eine Gefährdung kann sich insbesondere ergeben durch:
- 6. psychische Belastungen bei der Arbeit**

§ 6 Dokumentation

- (1)muss über die erforderlichen Unterlagen verfügen, aus denen das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung, die von ihm festgelegten Maßnahmen des Arbeitsschutzes und das Ergebnis ihrer Überprüfung ersichtlich sind.

ID 071432



Definition Psychische Belastung

Definition nach der DIN EN ISO 10075 - 1 (1a):

Psychische Belastung ist die Gesamtheit aller erfassbaren Einflüsse, die von außen auf den Menschen zukommen und psychisch auf ihn einwirken.

ID 071433

Definition Psychische Beanspruchung

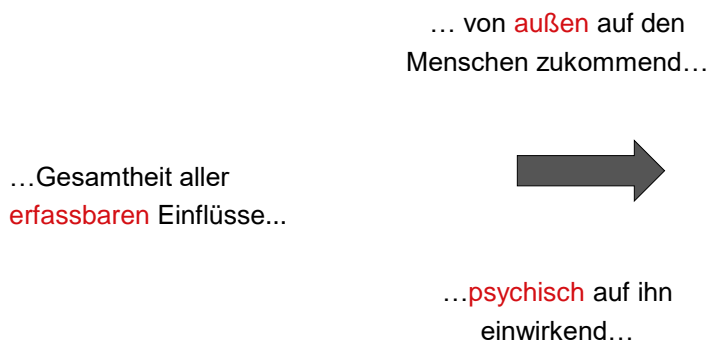
Definition nach DIN EN ISO 10075-1:

Psychische Beanspruchung

ist die unmittelbare (nicht langfristige) Auswirkung der psychischen Belastung im Individuum in Abhängigkeit von seinen jeweiligen überdauernden und augenblicklichen Voraussetzungen, einschließlich der individuellen Bewältigungsstrategien.

ID 071434

Unterscheidung von Belastung



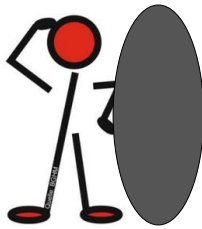
ID 071435

und Beanspruchung (nach DIN EN ISO 10075-1)

Psychische
Belastung



...erfassbar...
...von außen...
...psychisch...



...unmittelbare Auswirkung der psychischen
Belastung
im Individuum in Abhängigkeit von seinem
aktuellem Zustand

ID 071436

Psychische Belastung ist ALLES was unser

Denken
Fühlen
Handeln

..... beeinflusst

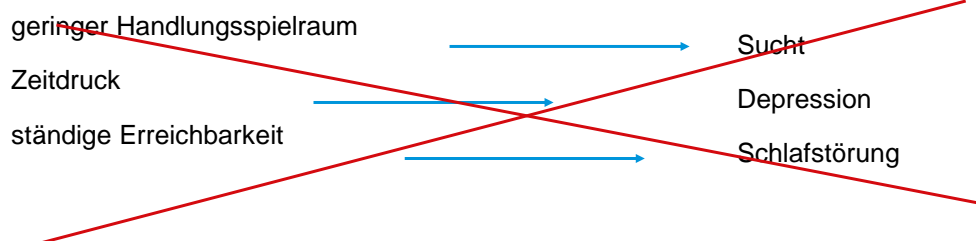
ID 071437

Welche Belastungen sind gesundheitsgefährdend?

Welche Fehlbeanspruchungen sind möglich?

ID 071438

Stimmen diese Zuordnungen?



ID 071439



Definition Korrelation und Kausalität

Korrelation: Maß für die Stärke eines Zusammenhangs zwischen zwei Variablen/Merkmalen (liegt zwischen -1 und +1) „wenn-dann“-Beziehungen: die Veränderung der einen Variable ist eine Begleiterscheinung für die Veränderung der anderen Variable.

Kausalität: Ursache-Wirkungs-Beziehung: die Veränderung der einen Variable ist die Ursache für die Veränderung der anderen Variable.

ID 071440

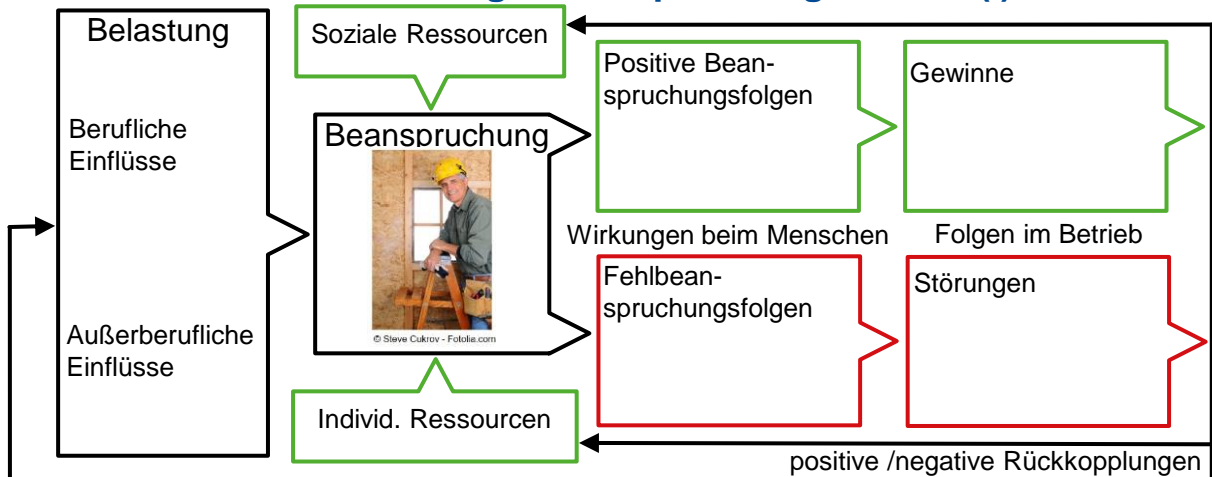


Schlussfolgerung zu dem Statistik-Exkurs

- manche Erklärung, die uns plausibel erscheint und vielleicht auch richtig ist, ist nicht automatisch wahr, sondern muss wissenschaftlich überprüft werden
- zu prüfen, ob Zusammenhänge tatsächlich kausal sind, ist aufwändig und manchmal nicht wirklich möglich
- psychologische Forschung kann niemals beweisen, sondern immer nur Wahrscheinlichkeiten überprüfen

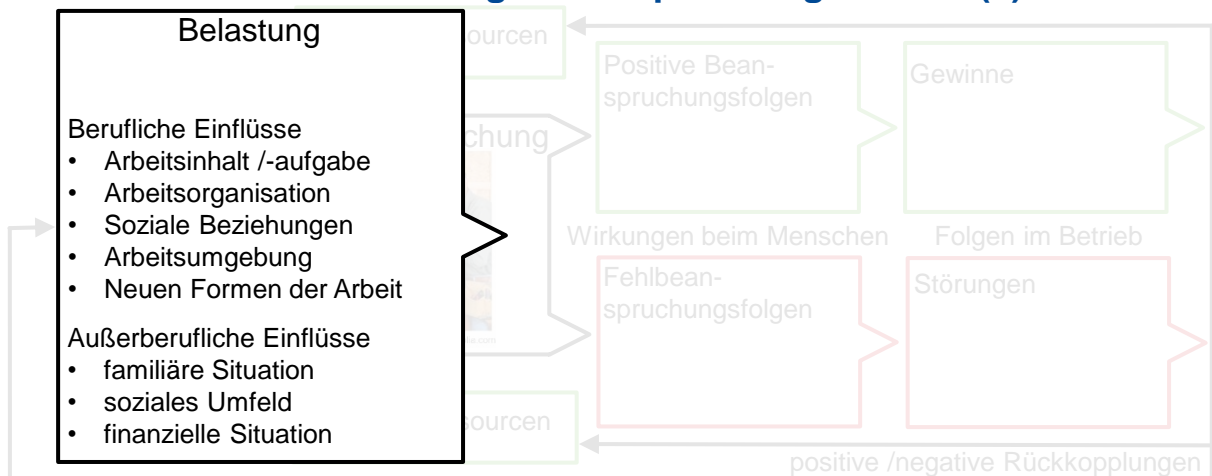
ID 071441

Das erweiterte Belastungs-Beanspruchungsmodell (I)



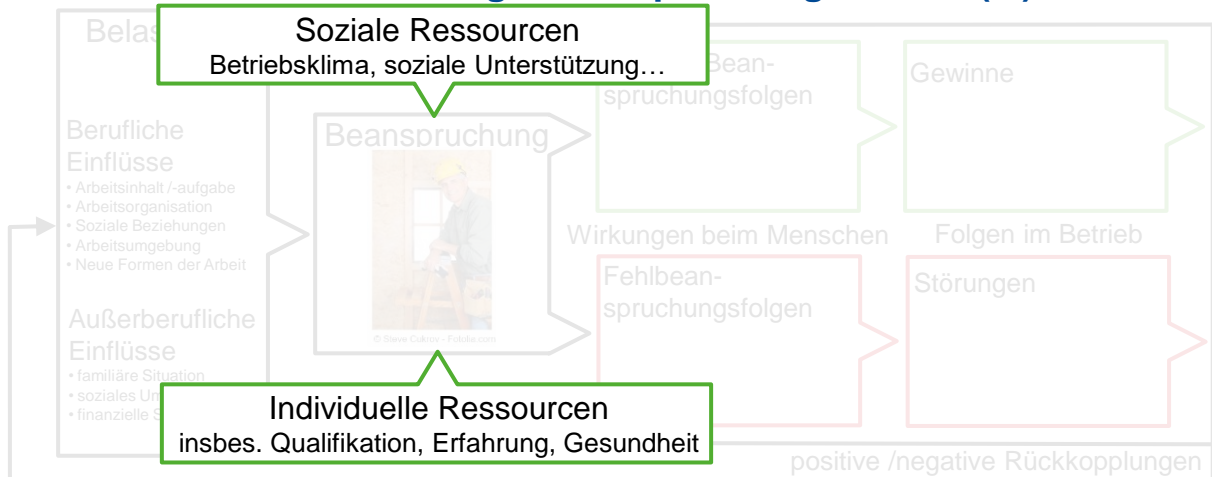
ID 071442

Das erweiterte Belastungs-Beanspruchungsmodell (II)



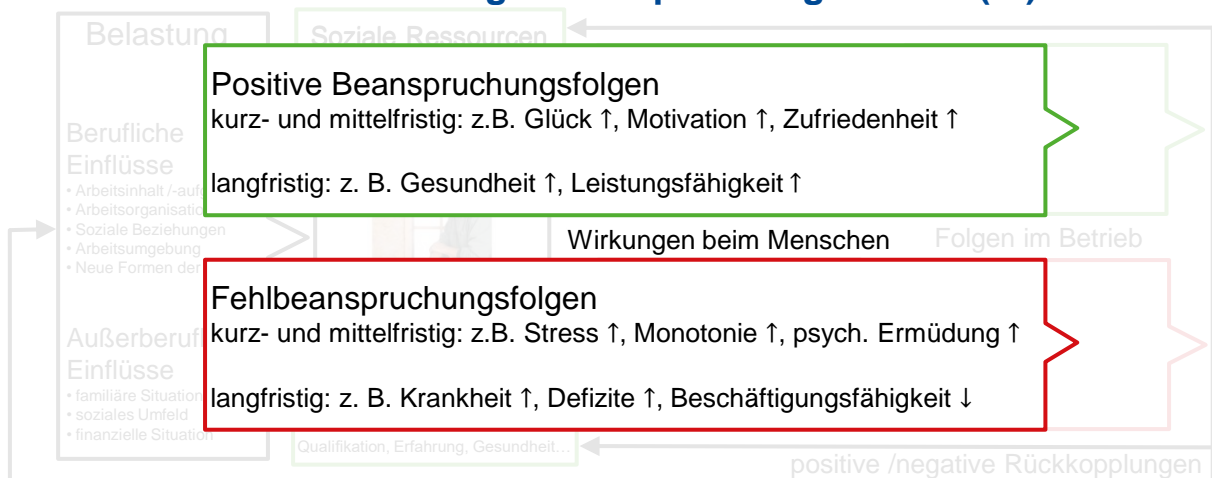
ID 071443

Das erweiterte Belastungs-Beanspruchungsmodell (III)



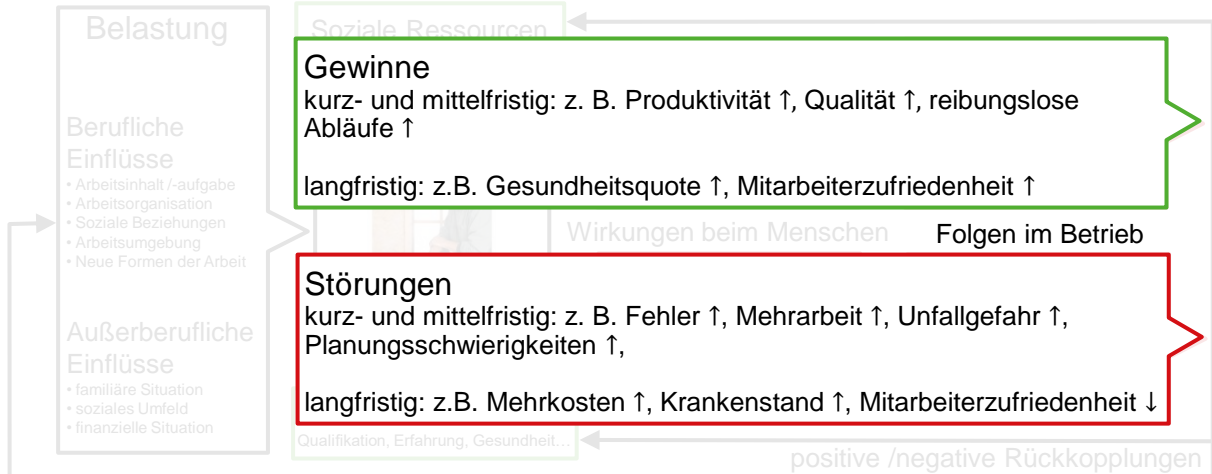
ID 071444

Das erweiterte Belastungs-Beanspruchungsmodell (IV)



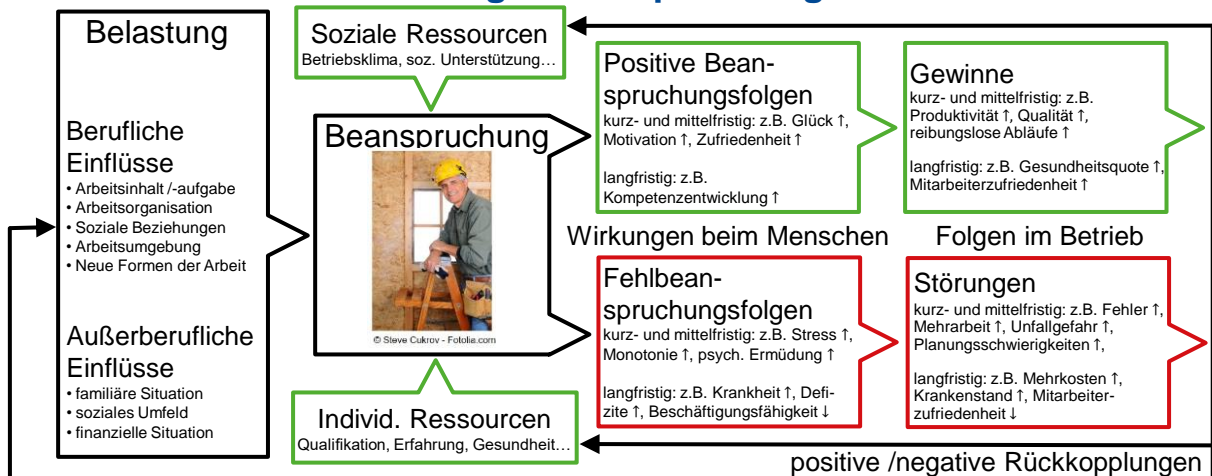
ID 071445

Das erweiterte Belastungs-Beanspruchungsmodell (V)



ID 071446

Das erweiterte Belastungs-Beanspruchungsmodell



ID 071447

Quiz ? Time

ID 071448

Worum geht es?

Bei der *Gefährdungsbeurteilung* psychischer Belastung kommen die Arbeitsbedingungen auf den Prüfstand – nicht einzelne Beschäftigte.

Dazu sollten fünf Themenbereiche genauer untersucht werden:

Arbeitsinhalte und Arbeitsaufgabe – zum Beispiel Handlungsspielräume, Verantwortung, Qualifikation, emotionale Inanspruchnahme

Arbeitsorganisation – zum Beispiel Arbeitszeit, Arbeitsablauf, Kommunikation und Kooperation

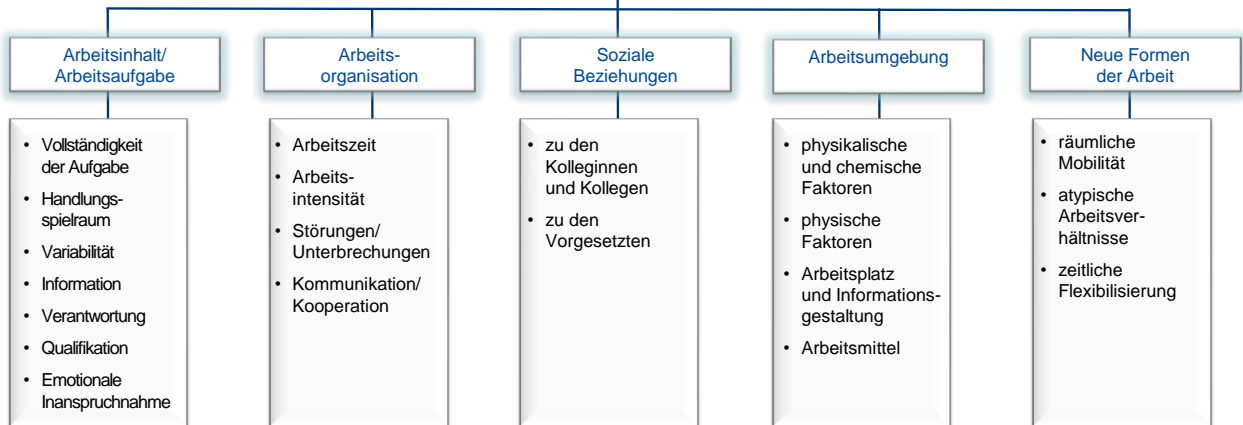
Soziale Beziehungen – mit Kolleginnen und Kollegen wie mit Vorgesetzten

Arbeitsumgebung – zum Beispiel Faktoren wie Lärm oder Ergonomie am Arbeitsplatz

Arbeitsformen – Telearbeit, befristete Arbeitsverhältnisse und Ähnliches

ID 071449

Wesentliche Merkmalsbereiche psychischer Belastung in der Gefährdungsbeurteilung



ID 071450

Gestaltungsziele menschengerechter Arbeitsgestaltung



ausführbar

Grundvoraussetzung schaffen

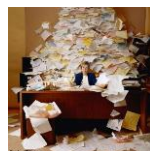
(Körpermaße, Sinnesorgane, Biomechanik)



schädigungslos

Gesundheitsschäden vermeiden

(Verschleiß, Unfälle, Berufskrankheiten)



beeinträchtigungsfrei

Befindlichkeitsstörungen vermeiden

(Stress, psychische Ermüdung, Monotonie, Konflikte)



persönlichkeitsfördernd

Potentiale und Kompetenzen entfalten und fördern

(Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten, Handlungs- und Entscheidungsspielräume, ganzheitliche Arbeit)

ID 071451